

RS OGH 1984/3/29 6Ob801/82, 1Ob525/85, 6Ob612/85, 8Ob638/85, 8Ob565/87, 9Ob105/00g, 4Ob202/08x, 1Ob5

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 29.03.1984

Norm

ZPO §503 Z4 E4c11

Rechtssatz

Der Schluss von bestimmten Tatsachen auf das Vorhandensein eines bestimmten Bewusstseins, eines bestimmten Willens oder einer bestimmten Absicht gehört in den Bereich der Tatsachenfeststellungen.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 801/82
Entscheidungstext OGH 29.03.1984 6 Ob 801/82
- 1 Ob 525/85
Entscheidungstext OGH 17.04.1985 1 Ob 525/85
- 6 Ob 612/85
Entscheidungstext OGH 11.07.1985 6 Ob 612/85
- 8 Ob 638/85
Entscheidungstext OGH 13.02.1986 8 Ob 638/85
- 8 Ob 565/87
Entscheidungstext OGH 23.06.1988 8 Ob 565/87

Beisatz: Hier: Bei der Beurteilung von Willenserklärungen und Verträgen gehört die Annahme des Gerichtes, dass eine Person gewisse Vorstellungen besaß und willensmäßig konkrete Zielsetzungen verfolgte, ebenso wie die Parteiabsicht bei Vertragsabschluss in den Bereich der irrevisiblen Tatsachenfeststellungen. (T2)

Veröff: GesRZ 1988,229

- 9 Ob 105/00g
Entscheidungstext OGH 31.05.2000 9 Ob 105/00g

Auch; Beisatz: Ausführungen zur subjektiven Absicht gehören in den Bereich der irrevisiblen Beweiswürdigung und Tatsachenfeststellung. (T3)

- 4 Ob 202/08x
Entscheidungstext OGH 20.01.2009 4 Ob 202/08x
Vgl auch; Beisatz: Hier: Feststellung zum gemeinsamen Willen der Parteien. (T4)
- 1 Ob 59/10y
Entscheidungstext OGH 20.04.2010 1 Ob 59/10y
Beis wie T4
- 8 Ob 30/14s
Entscheidungstext OGH 30.10.2014 8 Ob 30/14s
- 4 Ob 73/16p
Entscheidungstext OGH 30.08.2016 4 Ob 73/16p
Auch
- 10 Ob 61/17v
Entscheidungstext OGH 20.12.2017 10 Ob 61/17v
Auch
- 1 Ob 62/19b
Entscheidungstext OGH 25.09.2019 1 Ob 62/19b

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0043418

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

21.10.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at